



Fht. von Buttlar

Kapitänleutnant

Horst Frh. Treusch v. Buttlar Brandenfels

Zeppeline gegen England

208 Seiten • 28 Bilder • 1.–11. Tausend

Interessantes und völlig unbekanntes Bildmaterial. Der Kampf gegen Wind und Wetter, Blitz und Sturm. Gegen den Tod aus tausend Geschützrohren. Fast alle Zeppeline kehrten von ihren heldenmütigen Fahrten nicht mehr zurück. Freiherr von Buttlar bombardierte als erster eine englische Küstenstadt und kreuzte dann noch achtzehnmal — Tod und Verderben bringend — über London, Manchester und anderen englischen Industriestädten. Ausführlich schildert er den berühmten Afrikaflug sowie alle übrigen Unternehmungen der Luftriesen im Krieg und Frieden, seine Begegnungen mit dem Grafen Zeppelin sowie seinem Lehrer Dr. Eckener. Unerhört spannend liest sich der außerordentlich kühn und ritterlich geführte Fliegerangriff der Engländer auf den Zeppelinhafen Tondern.



L. 12 auf See vor Ostende



Korvettenkapitän

Max Valentiner

Der Schrecken der Meere

Verbilligte Neuauflage • 328 Seiten • 25 Bilder • 5.–16. Tausend

Kapitän Valentiner, einer der berühmtesten noch heute lebenden U-Boot-Kommandanten, schildert die phantastischen Abenteuer seiner Kaperfahrten als „kaiserlich deutscher Pirat“ um die halbe Welt. Überall wo er auftaucht, verbreitet er mit seinem U-Boot panischen Schrecken, und versenkte Schiffe (über 400 000 Tonnen) sind die Etappen seiner Fahrten. Marineure sind große Schweiger. Valentiner — der echte Held, der Typ des Mannes, wie er leider heute ausgestorben erscheint, der „Bayard“ mit dem Torpedo — schenkt uns hier ein echtes deutsches Buch, an Abenteuern und spannenden Erlebnissen Homers Odyssee vergleichbar. Das beste Erinnerungsbuch an den Titanenkampf der U-Boot-Waffe gegen eine Welt von Gegnern, für jeden Deutschen und besonders für die begeisterungsfähige Jugend.

Jedes Buch kostet:

Broschiert RM

3.50

Z

Leinen RM

5.00

Z



U-Boot in hoher Fahrt

Amalthea-Verlag • Zürich • Leipzig • Wien